

# GEMEINDEINFORMATION

---

Liebe Antauerinnen!  
Liebe Antauer!

Die Zeit schreitet schnell voran und der Frühling steht schon vor der Tür. Auch die erste Gemeinderatssitzung des neuen Jahres haben wir am 31. März schon abgehalten. Mit dieser Gemeindeinformation informieren wir Sie somit unter anderem auch über die gefassten Beschlüsse und die sich daraus ergebenden Maßnahmen.

Zunächst möchte ich jedoch noch kurz auf das Jahr 2024 eingehen. Insgesamt sind wir über dieses wirtschaftlich sehr anspruchsvolle und schwierige Jahr, im Vergleich mit vielen anderen Gemeinden, die sogar schon ihre Liquidität zur Gänze eingebüßt haben, neuerlich mit einem blauen Auge davongekommen.

Das hängt auch damit zusammen, dass wir fast zur Gänze auf Investitionen verzichtet haben und selbst die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen zum größten Teil von Land und Bund gefördert worden ist.

Auch wenn wir aufgrund der wirtschaftlichen Situation sparsam mit unseren noch vorhandenen Mitteln zu haushalten haben, so müssen wir zumindest ein Projekt schnellstmöglich umsetzen: Die Neugestaltung des Hauptplatzes.

Die Schäden an der Pflasterung häufen sich in den letzten Monaten zunehmend und die immer wieder getätigten Ausbesserungen verhindern nur kurzfristig Gefahrensituationen für den Straßenverkehr.

Die Pflasterung im Fahrbahnbereich hat sich mittlerweile als irreparabel erwiesen und somit werden wir so schnell wie möglich mit den Sanierungsarbeiten beginnen.

Dies wird einige Woche dauern und ich bitte schon jetzt um Ihr Verständnis.

Nach der Fertigstellung werden wir alle einen verkehrsberuhigten und deutlich grüneren Hauptplatz in unserem schönen Antau haben.

In den letzten Monaten bin ich immer wieder von der Antauer Jugend, Radfahrern und anderen Bürgerinnen und Bürgern darauf angesprochen worden, ob wir nicht wie auch in anderen Orten einen Getränke- und Snackautomaten aufstellen können.

Nach Abwägung verschiedener Möglichkeiten haben wir jetzt einen entsprechenden Automaten am Gemeindezentrum in Richtung Spielplatz aufstellen lassen.

Ich bin mir sicher, dass nicht nur die Jugend die Möglichkeit nutzen wird, sich außerhalb der normalen Geschäftsöffnungszeiten mit Getränken bzw. kleinen Snacks zu versorgen.

Mit Ihren Spenden für unseren Gemeindekalendar, liebe Antauerinnen und Antauer, konnten wir wie schon angekündigt dem Jugendverein ein neues Zelt für diverse Festlichkeiten finanzieren.

Mit dem restlichen Geld wurde mit einer transportablen Theke das Inventar des Gemeindezentrums erweitert. Für den Bau dieser tollen Schank möchte ich Thomas Grafl und Franz Schlaudosich herzlich danken.

Nun wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest und genießen Sie die immer grüner und bunter werdende Natur in unserem schönen Ort!

Herzliche Grüße

*Bgm. Frank Wiemer*

## Rechnungsabschluss 2024

### Bilanz einstimmig beschlossen

Das Finanzjahr 2024 verlief mehr oder weniger wie befürchtet. Schon bei der Erstellung des Voranschlags war klar ersichtlich, dass die Gemeinde aus mehreren Gründen aus der in den Jahren zuvor geschaffenen Substanz lebt. Die hohen Personalkosten für die Kinderbetreuung und die immer mehr steigenden Abzüge des Landes von den Ertragsanteilen führen dazu, dass sogar der Saldo der operativen Gebarung in den negativen Bereich gerutscht ist.

Dies allein ist ein großes Alarmzeichen, weil damit klar wird, dass die Gemeinde die laufenden Ausgaben mit den laufenden Einnahmen nicht mehr abdecken kann. Die Verpflichtungen für die Tilgung der Kredite ist da noch gar nicht berücksichtigt, womit offensichtlich ist, dass, falls es nicht zu einer anderen Aufgabenverteilung kommt, der Bund und das Land die Gemeinden unbedingt mit mehr Geld zur Abdeckung der Kosten für die Daseinsvorsorge ausstatten müssen.

Aus diesem Grund wurde wie angekündigt auf Investitionen fast zur Gänze verzichtet. Auch die LED-Straßenbeleuchtung konnte nur begonnen werden, weil die Finanzierung dieses Projekts dankenswerterweise fast zur Gänze durch Förderungen, vor allem durch Bedarfszuweisungen des Landes, bestritten werden kann.

Positiv zu vermerken ist, dass die Einzahlungen aus den eigenen Abgaben, trotz schwächerer Wirtschaftslage in Österreich, vor allem durch die Kommunalsteuer aus dem Gewerbepark Antau auf hohem Niveau gehalten werden konnten.

Somit ergaben sich folgende Veränderungen bei den Ergebnissen des Rechnungsabschlusses 2024 gegenüber dem vorangegangenen Jahr:

	2024	2023	Veränderung
<b>Nettoergebnis des Ergebnishaushalts</b>	€ -63.975,12	€ -98.290,37	€ 34.315,25
<b>Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	€ -7.633,09	€ 54.720,00	€ -62.353,09
<b>Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	€ 19.632,97	€ -104.491,85	€ 124.124,82
<b>Aktiva bzw. Passiva des Vermögenshaushalts</b>	€ 7.977.958,29	€ 8.139.954,30	€ -161.996,01
<b>Kumuliertes Nettoergebnis des Vermögenshaushalts</b>	€ -211.594,51	€ -173.267,02	€ -38.327,49
<b>Liquide Mittel</b>	€ 404.970,28	€ 375.997,97	€ 28.972,31

Aus den angeführten Zahlen geht hervor, dass unsere Gemeinde im Verhältnis zu anderen burgenländischen Gemeinden noch liquid ist, jedoch, wenn nicht gegengesteuert wird, spätestens im Jahr 2026 in veritable finanzielle Probleme kommt:

- Der Ergebnishaushalt weist einen negativen Wert aus, was angesichts der geringen Investitionen in der Höhe von € 57.507,05 im Verhältnis zur Abschreibung für Abnutzung (AfA) in der Höhe von € 204.062,26 logisch ist. Dieser Abgang wäre eigentlich noch höher, er wird aber durch die Auflösung von Rückstellungen für Abfertigungen wesentlich abgefedert. Solange die Gemeinde durch die herrschenden äußeren Einflüsse zur extremen Sparsamkeit gezwungen ist, kann die Refinanzierungsquote nicht erfüllt werden.
- Der Geldfluss der operativen Gebarung ist erstmals negativ. Leider kann das langfristig auch durch Einsparungen bei den Ermessensausgaben nicht abgefangen werden, weil die Steigerungen bei den Abzügen des Landes diese bei weitem übersteigen.
- Der Saldo 5 der Finanzierungsrechnung ist der aussagekräftigste Indikator. Der positive Wert von € 19.632,97 ist allein auf die bereits erhaltenen Förderungen für die LED-Straßenbeleuchtung in der Höhe von € 160.112,00 zurückzuführen. Somit besteht auch hier eigentlich ein strukturelles Minus von knapp € 140.000,00.
- Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um € 161.996,01 gesunken. Dies ist vor allem auf die Abschreibung der Sachanlagen zurückzuführen.
- Die Verschlechterung beim kumulierten Nettoergebnis in der Höhe von € 38.972,31 ergibt sich zwangsläufig aus den vorgenannten Zahlen. Die Gemeinde lebt momentan vom Angesparten.
- Der Anstieg bei den liquiden Mitteln ist nur durch die bereits erwähnten Fördermittel entstanden, weil die zugehörigen Ausgaben erst im Jahr 2025 zum Tragen kommen.

## **Wasserverband Wulkatal**

### *Netzüberlastung muss behoben werden*

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Wasserverbands Wulkatal für alle Bürgermeister wurde mitgeteilt, dass die gesetzlichen Vorgaben bei der Abwasserentsorgung schon seit langem nicht mehr zur Gänze erfüllt werden.

Das Land hat bereits gedroht, den einzelnen Gemeinden per Bescheid die notwendigen Anpassungen vorzuschreiben. Bis zu deren Umsetzung würden dann keine Erweiterungen des Ortskanalsystems mehr zugelassen.

Eine vom Verband deswegen in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass eine gemeinsame Durchführung der notwendigen Maßnahmen über den Verband deutlich billiger kommt als eine Einzelbetrachtung der Gemeinden.

Es ergibt sich ein Einsparungspotential von rund der Hälfte (nach heutigen Zahlen an die 5 Millionen Euro). Zudem könnten sich die Gemeinden zurzeit aufgrund der angespannten finanziellen Lage Einzelmaßnahmen ohnehin nur äußerst schwer leisten.

Der Gemeinderat hat deshalb einstimmig beschlossen, sich dem Vorschlag des Verbandes für eine gemeinsame Lösung anzuschließen. Wir werden uns an diesem Projekt, welches mit einem Kostenlimit von 6,5 Millionen EUR begrenzt wurde, im Ausmaß des uns zukommenden Verbandsanteils – zurzeit 1,69 % – beteiligen.

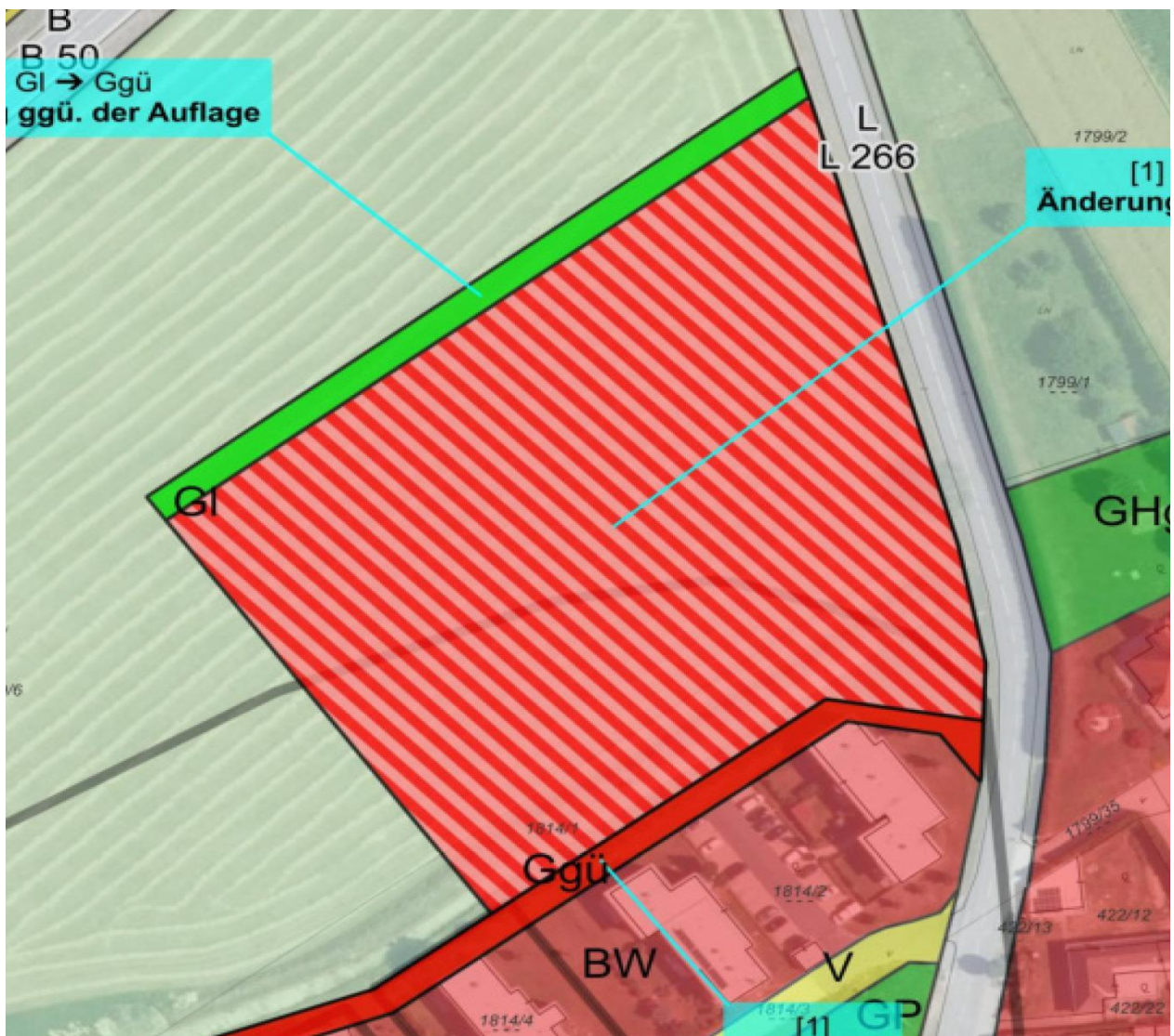
# 15. Änderung des Flächenwidmungsplans Baulandschaffung im Bereich „Rupaweg“

Nach über vier Jahren und unzähligen Verhandlungsrunden zwischen der Esterhazy Domänen Privatstiftung als Grundeigentümer, der Gemeinde Antau als Vermittlerin und der OSG bzw. der Casa Immobilien GmbH als Interessenten, wurde vor ein paar Tagen endlich der Kaufvertrag unterschrieben.

Damit wird eine Fläche im Ausmaß von 10.890 m<sup>2</sup> für den geförderten Wohnungsbau und für Reihenhäuser freigemacht. Dieses Areal soll nach und nach dem Bedarf entsprechend im Einvernehmen mit der Gemeinde bebaut werden.

Mit der OSG wurde vereinbart, dass zu Beginn ein Block mit Starterwohnungen errichtet werden soll, damit unsere Jugend nicht in andere Gemeinden abwandern muss. Die Casa Immobilien als Teil der Schöll-Bau-Gruppe wird mit Reihenhäusern anfangen.

Zuvor muss aber durch die neuen Grundeigentümer die Infrastruktur wie Straßen, Beleuchtung und vor allem Kanal geschaffen werden, was sicherlich noch einige Monate in Anspruch nehmen wird.



# Neugestaltung Hauptplatz

## Ausführungsvariante festgelegt

Die Pflasterung auf dem Hauptplatz hat nach fast 30 Jahren Nutzung nun wohl endgültig das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

Obwohl dort schon seit Jahren stets Ausbesserungen stattfanden, kommt es in den letzten Monaten vermehrt zu Gefahrensituationen für den Straßenverkehr.

Auch seitens der Bevölkerung ist zuletzt immer öfter der Wunsch geäußert worden, hier endgültig Abhilfe zu schaffen, bevor es zu einem Sach- oder gar Personenschaden kommt.

Zu diesem Zweck wurde nach einer Besprechung vor Ort DI Gerhard Prohaska von der KomIN GmbH beauftragt, mehrere Planvarianten samt Kostenschätzung für die Umgestaltung bzw. Sanierung des Hauptplatzes zu erarbeiten.

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung entschlossen, folgende Ausführungsvariante zu wählen und die dazu gesetzlich notwendige öffentliche Ausschreibung in die Wege zu leiten:

- Die vorhandene Gehsteigpflasterung an den Häuserfronten soll weitgehend erhalten bleiben.
- Vor der Kirche wird ein neuer, zur Fahrbahn abgeschirmter Platz zum Verweilen geschaffen.
- In diesem Bereich wird auch der Gehsteig neu gepflastert, damit ein barrierefreier Zugang zur Kirche möglich ist.
- Die Grüninseln zwischen den Parkplätzen werden vergrößert und mit neuen Bäumen bepflanzt, damit am Hauptplatz mehr Sonnenschutz entsteht.
- Die Parkplätze in Richtung „Obere Hauptstraße“ werden reduziert, damit die Fahrzeuge nicht mehr länger beim Parken in die Fahrbahn ragen.
- Überhaupt werden alle Parkflächen mit neuen Pflastersteinen versehen.
- Das gepflasterte Wappen wird verkleinert und in Beton verlegt um es verkehrstauglich zu machen.
- Die Fahrbahnen werden asphaltiert um in den nächsten Jahrzehnten dort Ruhe zu haben.

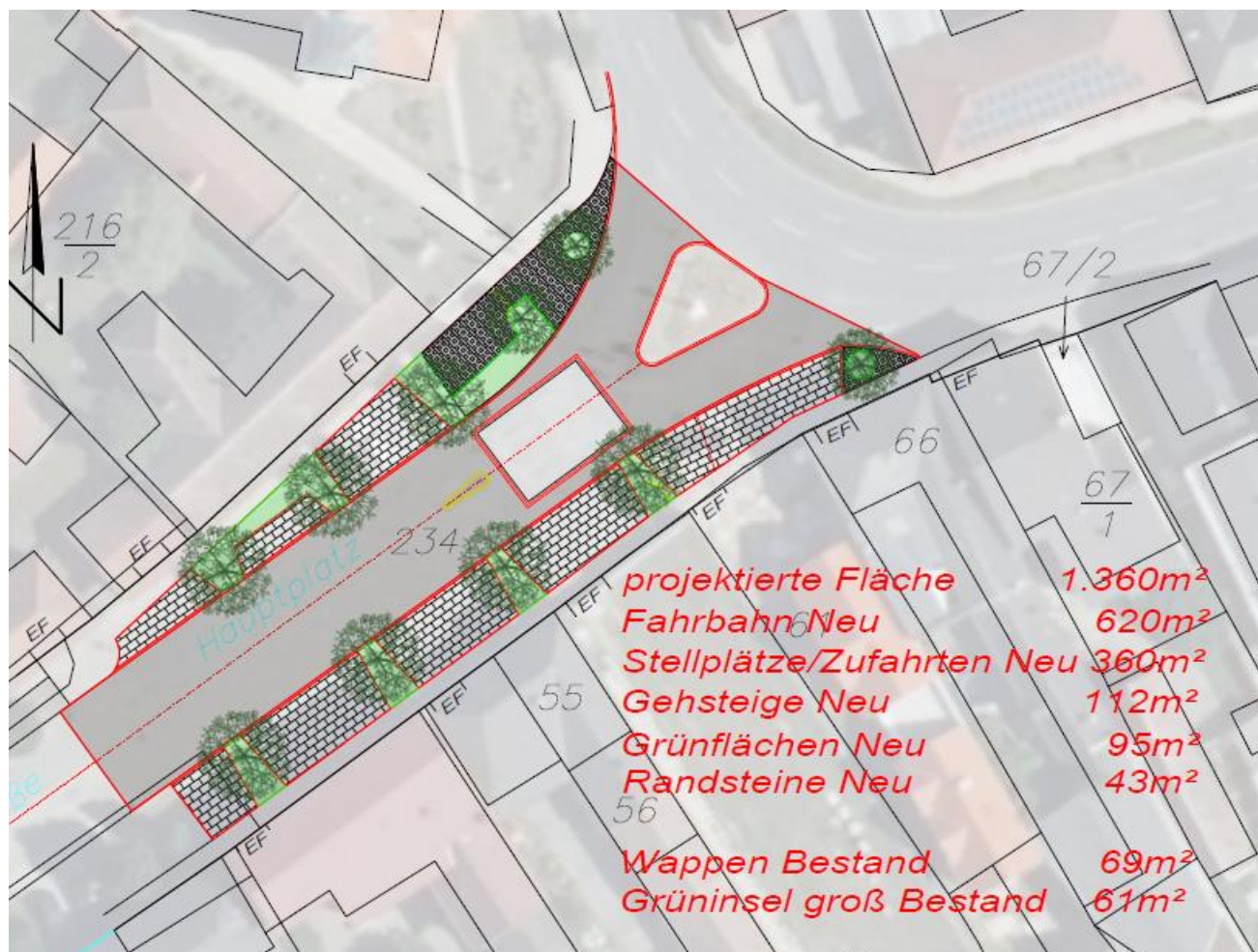
Der Gemeinde ist bewusst, dass für diese Umgestaltung, welche an die € 200.000,00 kosten wird, in Zeiten der Budgetknappheit eigentlich kein Geld da ist.

In Anbetracht der gegebenen Notwendigkeit dieses Projekts, um nicht von Gefahr in Verzug zu sprechen, muss es jedoch umgesetzt werden.

Alle Fraktionen des Gemeinderats haben sich daher einstimmig dafür ausgesprochen und werden versuchen, soviel Fördergelder wie möglich, insbesondere Bedarfszuweisungen beim Landeshauptmann dafür zu erbitten.

Spätestens beim Vergabebeschluss in der nächsten Sitzung des Gemeinderats muss jedenfalls auch die Finanzierung des Vorhabens gesichert sein damit die Bauarbeiten voraussichtlich im Juni von statten gehen können.

Bis dahin wurde als Übergangslösung der gesamte Hauptplatzbereich durch eine 30-Stundenkilometer-Beschränkung und Hinweistafeln auf die Bodenunebenheiten verkehrsberuhigt.



## Gewerbepark Antau

### Neue Fläche zur Verwertung freigegeben

Nach mehrjährigen Verhandlungen ist es mir nun endlich wieder gelungen, Grundeigentümer im Bereich des Gewerbeparks Antau zum Verkauf ihrer Liegenschaften zu überzeugen.

Solche Unterfangen gestalten sich überaus schwierig, weil die einzelnen Grundstücke schmal sind und deswegen eine zusammenhängende Fläche ergeben müssen. Wegen der angespannten wirtschaftlichen Lage in Österreich sind auch wenig Käufer bereit oder in der Lage, überhaupt zu investieren.

Die Gemeinde ist jedoch immer mehr auf zusätzliche Einnahmen aus der Kommunalsteuer angewiesen und muss deshalb unbedingt versuchen, dem entgegenzuwirken, und neue Flächen für weitere Unternehmen anbieten zu können.

Die Casa Business Park GmbH als Teil der Schöll-Bau-Gruppe aus Forchtenstein hat nun eine aus mehreren Grundstücken bestehende Fläche im Gesamtausmaß von 21.894 m<sup>2</sup> von verschiedenen Grundstückseigentümern angekauft.

Im Sinne der Gleichbehandlung mit anderen Personen und Unternehmen, die in der Vergangenheit ebenfalls in den Gewerbepark Antau kamen, konnte sie im Vorfeld zu diesen Käufen davon überzeugt werden, einen Beitrag zur bereits errichteten Infrastruktur in der Höhe von € 131.364,00 netto zu leisten.

Um die Bebauung zu ermöglichen hat der Gemeinderat deswegen beschlossen, eine entsprechende Vereinbarung einzugehen und die angesprochene Fläche von „Aufschließungsgebiet-Betriebsgebiet“ in „Bauland-Betriebsgebiet“ umzuwandeln.

## Fischaufstiegshilfen an der Wulka *Arbeiten abgeschlossen*



In den letzten Tagen wurden die uralten Betonbauwerke an der Wulka im Bereich der Furth am „Lug“ und der „Kosits-Brücke“ entfernt, um die ungehinderte Wanderung der heimischen Flußtiere zu ermöglichen.

Diese neuen, aus großen und kleinen Felsbrocken bestehenden „Fischtrepfen“ sehen sehr schön aus und werden wie auch jene gegenüber des Weinguts Migsich und vor der „Pieringermühle“ ihre Aufgabe erfüllen.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch gleich die Anlandungen von Erde im Bereich vor und nach der Brücke in der „Lindengasse“ weggebaggert, damit im Falle eines Hochwassers der maximale Durchfluss gegeben ist und die Wässer so schnell wie möglich aus dem bebauten Gebiet abströmen.



## Sitzung der Gemeindeorgane *Weitere Beschlüsse*

In der Sitzung des Gemeinderats am 31. März 2025 wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt bzw. beschlossen:

- Das Schriftstück der Gemeindeaufsichtsbehörde anlässlich der Genehmigung des Voranschlags 2025 wurde zur Kenntnis genommen.

- Sowohl mit der OSG als auch mit der Casa Alegria GmbH wurden auf Vorgabe des Landes Baulandmobilisierungsvereinbarungen geschlossen. Falls nicht binnen zehn Jahren mit der Bebauung der neuen Flächen am „Rupaweg“ begonnen wird, hat die Gemeinde das Recht auf Ankauf bzw. Verwertung zu einem festgelegten Preis.
- Hinsichtlich der beiden neuen Fischaufstiegshilfen wurde ein erster Förderungsvertrag mit dem Bund abgeschlossen und die Bauarbeiten an das Land vergeben.
- Bei der Uniqa wurden für vier weitere Vertragsbedienstete Auslagerungsversicherungen zur Abdeckung künftiger Abfertigungsansprüche abgeschlossen.
- Um mögliche, durch Kartelle von Baufirmen entstandene finanzielle Schäden einklagen zu können, wurde beschlossen, sich dazu einer Prozessfinanzierung über die Bundesbeschaffung GmbH zu bedienen.
- Die Organisationsform der schulischen Tagesbetreuung ab September 2025 bleibt aufgrund der vorliegenden Anmeldungen unverändert.
- Die Datenerhebung für Ehrungen von Geburts- und Hochzeitsjubiläen durch das Land erfolgt nun im direkten Wege.
- Der Bericht aus der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 4. Februar 2025 wurde verlesen.

## Ende einer Epoche *Telefonzelle wird abgebaut*

In früheren Zeiten waren Telefonzellen ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur und für manche Bewohner die einzige Möglichkeit um fernmündlich mit jemanden in Kontakt zu treten.

Doch schon die Festnetzanschlüsse haben deren Nutzung verringert und in heutiger Zeit besitzt kaum jemand mehr kein Mobiltelefon.

Aus diesem Grund hat der Staat die gesetzliche Verpflichtung der A1 Telekom Austria AG hinsichtlich der Mindestversorgung der Bevölkerung geändert.

Deswegen wird auch unsere Telefonzelle in naher Zukunft abgebaut werden und mit ihr auch ein Stück Nostalgie der Vergangenheit angehören.

## Die Termine in den nächsten Wochen

### **FAMILY WALK & TALK**

am Gründonnerstag, 17. April – Treffpunkt 9:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum

### **OSTERBRUNCH**

am Ostersonntag, 20. April von 11:30 bis 14:00 Uhr im Gasthaus Schlögl

### **MAIBAUMPARTY**

am Mittwoch, 30. April ab 18:00 Uhr am Europaplatz

## **RUDASCHENKE GOLD**

geöffnet vom 2. Mai bis 15. Mai

## **FLORIANI – TAG DER FEUERWEHR**

am Sonntag, 4. Mai

## **MUTTERTAGSFEIER**

am Sonntag, 4. Mai um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum

## **GEMEINDE-VERSCHÖNERUNGSTAG**

am Samstag, 10. Mai ab 8:00 Uhr – Treffpunkt am Hauptplatz

## **MUTTERTAGS-BRUNCH**

Am Sonntag, 11. Mai von 11:30 bis 14:00 Uhr im Gasthaus Schlögl

## **FAMILY WALK & TALK**

am Donnerstag, 15. Mai – Treffpunkt 9:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum

## **VORTRAG „JUGENDLICH ALT WERDEN“**

am Samstag, 17. Mai von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindezentrum

## **ERSTKOMMUNION**

am Sonntag, 18. Mai um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

## **VATERTAGSBIER**

am Sonntag 8. Juni am Hauptplatz nach der Heiligen Messe

## **FAMILY WALK & TALK**

am Donnerstag, 12. Juni – Treffpunkt 9:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum

## **SOMMERFEST DER VOLKSSCHULE**

am Freitag, 13. Juni im Pfarrhof, bei Schlechtwetter im Gemeindezentrum

\* \* \* \* \*

Mit dem Frühling kehrt neues Leben in unsere Gemeinde ein – Blumen blühen, die Tage werden länger und die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite.

Möge diese Zeit des Aufbruchs auch uns inspirieren: für neue Ideen, ein gutes Miteinander und gemeinsames Gestalten.

Ich wünsche allen Antauerinnen und Antauern einen sonnigen, erholsamen und kraftspendenden Frühling!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

*Frank Wiemer*

**Impressum:**

Gemeindeinformation Nr. 2/2025, April 2025  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Frank Wiemer  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau  
Europaplatz 1, Eigenverlag